

[3730.] Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzugeben, daß ich von jetzt ab auf die Hest-Umschläge der

Blätter für den häuslichen Kreis

literarische Ankündigungen aufnehme und dieselben pro Nonpareille-Zeile mit 4 N \mathfrak{M} in Rechnung und mit 3 N \mathfrak{M} gegen sofortige Nachnahme des Betrags nach erfolgter Insertion berechne.

Der Erfolg von Inseraten in den „Blättern für den häuslichen Kreis“ wird nicht nur durch deren enorme Verbreitung, sondern auch dadurch gesichert, daß ich

zur Verhütung der Stempelschuldigkeit in Preußen nur literarische Ankündigungen, und zwar nur in dem durch das Stempelsteuer-Gesetz erlaubten äußerst geringen Umfange aufnehme, somit eine die Wirkung der einzelnen Insertate beeinträchtigende Überfülle von Ankündigungen niemals eintreten kann.

Die Anordnung des Saches behalte ich mir vor, auch kann für durch unleserliches Manuskript entstandene Schreibfehler keinerlei Entschädigungsanspruch erhoben werden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. Hermann Schönlein.

Inserate

[3731.] über Kunstartikel aller Art, künstlerisch ausgestattete illustrierte Werke, kunstgeschichtliche Schriften, sowie über alle für ein gewähltes Publicum bestimmte literarische Erscheinungen finden in dem Beiblatt „Kunstchronik“ zur

Zeitschrift

für

Bildende Kunst.

sehr wirksame Verbreitung. Die Auflage beträgt seit Beginn des neuen Jahrgangs

1900 Exemplare, welche bis auf einen geringen Rest vollständig im Laufe des Jahres abgesetzt werden.

Insertionsgebühr 2 N \mathfrak{M} pro Spaltzeile. Für Beilagen werden 6 Thlr. berechnet, doch ist vorher eine Probe einzusenden.

E. A. Seemann in Leipzig.

Inserate.

[3732.]

Zur Bekanntmachung Ihres Verlags empfehle ich Ihnen den Umschlag der Wochenschrift

„Im neuen Reich“.

Ich berechne Ihnen für die gespaltene Petitzelle 2 N \mathfrak{M} .

Leipzig, Februar 1871.

S. Hirzel.

Das xylographische Atelier

[3733.]

von

Mezger & Probst in Braunschweig

empfiehlt sich zur Anfertigung von Holzschnitten in jedem Genre. Zeichnungen nach Manuscripten, sowie Uebertragung vorhandener Zeichnungen auf photographischem Wege und durch Künstlerhand werden schnell und sauber ausgeführt.

Auf Wunsch werden die angefertigten Holzschnitte auf galvanischem Wege vervielfältigt.

[3734.] Die Herren Verleger von bestausgeführten

Plänen

der Städte: Bremen, Chemnitz, Danzig, Dresden, Elberfeld, Hamburg, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, Stettin, Wien, mit genauer Angabe der Straßen und womöglich der Häusernummern, schwarz oder colorirt, werden um gef. Einsendung je eines Exemplars à cond., resp. fest, erachtet.

Frankfurt a/O., 1. Februar 1871.

Alexander Schiefer.

Melotonen mit und ohne Glocke.

[3735.] Die Instrumente zu den Kindersymphonien empfiehlt Wiedervertäufern zu annehmbaren Preisen

H. Oertel, Leipzig, Königplatz 16.

Ausflagereste und größere Partien

[3736.] von illustrierten und populären Werken sowie von Jugenddrucken suchen

S. Kalman & Co. in Altona.

[3737.] Gustav Bichel in Pest sucht Schriften über Goldfische und deren Sucht und bittet um Einsendung eines Exemplars à cond.; dürften wohl meistens behalten werden.

[3738.] Anfang 1870 sandte ich an einzelne Firmen, welche sich zur Remission des Nichtabgeseckten bis Ende Juli 1870 verpflichteten, Exemplare des „Stenogr. Berichts der Gen.-Versammlung der kathol. Vereine Deutschlands in Düsseldorf“. Nur solche Bestellzettel, welche diese Verpflichtung enthalten, wurden expediert und ist eine Remission jetzt oder zur Messe nicht mehr zulässig. Röhligensfalls werde ich mich auf diese Erklärung berufen.

Düsseldorf, 28. Januar 1871.

F. M. Kampmann'sche Buchh.
(W. Deiters.)

Hirschberg in Schlesien.

Der Bote a. d. Riesengebirge.

[3739.]

Auflage 7160 Expl. Inserate p. Spaltenzeile Petit 1 $\frac{1}{4}$ S \mathfrak{M} werden direct oder nur durch die Herren Buchhändler zu hör oder Wandel hier erbeten.

C. W. J. Krahn.

Remittenda-Fact.

[3740.] in 4. und Folio, mit Rem. u. Dispon. und Ihrer resp. Firma, als Absender oder Empfänger (also für Sertim. ob. Berl.), ließere ich für O.-M. 1871

$\frac{1}{2}$ Mille in 4. für 2 $\frac{1}{2}$ baar,
 $\frac{1}{2}$ Mille in Folio für 3 $\frac{1}{2}$ baar.

G. H. Reclam sen., Sep.-Gto. in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course

am 8. Februar 1871.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T.	143 $\frac{1}{4}$ G
	{ L. S. 2 M.	142 $\frac{1}{4}$ B
Augsburg p. 100 fl. i. S. W.	{ k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{4}$ B
	{ L. S. 2 M.	
Belg. Bankplätze pr. 300 Fres.	{ k. S. 8 T.	81 $\frac{1}{4}$ G
	{ L. S. 3 M.	80 $\frac{1}{2}$ G
Berlin pr. 100 mf Pr. Crt.	{ k. S. Va.	99 $\frac{1}{2}$ G
	{ L. S. 2 M.	
Bremen p. 100 mf Lsdr. mf mf	{ k. S. 8 T.	110 $\frac{1}{4}$ G
	{ L. S. 2 M.	109 $\frac{1}{4}$ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{4}$ G
in S. W.	{ L. S. 2 M.	56 $\frac{1}{4}$ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 8 T.	151 $\frac{1}{4}$ G
	{ L. S. 2 M.	150 G
London pr. 1 Pf. St.	{ k. S. 7 T.	6. 24 $\frac{1}{4}$ G
	{ L. S. 3 M.	6. 23 $\frac{1}{2}$ G
Paris pr. 300 Fres.	{ k. S. 8 T.	—
	{ L. S. 3 M.	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T.	81 $\frac{1}{4}$ G
	{ L. S. 3 M.	80 $\frac{1}{2}$ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. & $\frac{1}{4}$ Zpfld. brutto u. $\frac{1}{2}$ Zpfld. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 mf pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or, " do. do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. & 5. R. pr. St.	—
20 Francs - Stücke. " do. do.	5. 12 $\frac{1}{4}$ G
Holl. Duc. f. 143 $\frac{1}{4}$ St. f. 143 $\frac{1}{4}$ Ag. pr. Ct.	—
Kais. do. f. 12 pfld. f. do. " do.	—
Passir. do. " do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein.	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten. " " " 81 $\frac{1}{4}$ G	—
Russische " do. pr. 90 R. " " " 99 $\frac{1}{4}$ G	—
Div. ausländ. Cassan-anweis. à 1 n. 5 mf " do. " " " 99 $\frac{1}{4}$ G	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht" " " " 99 $\frac{1}{4}$ G	—

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 mf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,
3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung vom Rath der Stadt Leipzig. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigeblatt Nr. 3620—3740. — Leipziger Börsen-Course am 8. Februar 1871.	Röbster in P. 3674.	Rambohr'sche Buchh. 3663.
Anonyme 3622—26. 3700. 3703. Exped. d. Illustr. Zeitung 3647.	Rötfampf 3621.	Steclam sen. Sep.-Gto. 3740.
3708. 3711—14. 3727—28.	Röbling 3717.	Röch in St. 3718.
Antalt. Bit. in S. 3656.	Rahn 3739.	v. Rohden 3683.
Ascher & S. 3638. 3715.	Rausch 3729.	Mother in S. 3660.
Baensch in R. 3704.	Rietzgericht in Sonnenberg 3620.	Hucknich 3701.
Basse 3726.	Rampel 3692.	Rudolphi 3684.
Bedhold 3685.	Rangmann & C. 3640. 3643.	Sandoz 3635.
Bennath & V. 3689.	Reiche & P. 3668.	Sauer in G. 3705.
Benzheimer 3702.	Riegel 3644.	Schiefer 3734.
Benziger, Gebr. in G. 3724.	Röder 3661.	Schöne in B. 3677.
Bertelsmann 3633.	Röder & W. 3666.	Schönlein 3730.
Berttram in S. 3695.	Röder & W. 3639.	Schulze in S. 3678.
Bichel 3737.	Röder & W. 3636.	Schwerdt 3628.
v. Bobrowitz 3637.	Rheinlus'sche Buchh. 3679.	Seemann 3642. 3731.
Bornträger, Gebr. 3646.	Röder in B. 3707.	Sorge in H. 3658.
Bremer in St. 3699.	Röder & W. 3686.	Stangl 3648—49.
Brockhaus 3632.	Röder & W. 3732.	Tempofo 3645. 3725.
Brunner 3680.	Röder & W. 3641.	Welhagen & R. 3697.
Calve in P. 3655.	Röder & W. 3531. 3720.	Wieweg in Q. 3659.
Cohen & S. 3669.	Röder & W. 3736.	Voigt, B. S. in Wm. 3627.
Dahlem-Exped. 3698.	Röder & W. 3738.	Wartig 3672.
Dümmler's Buchh. in B. 3667.	Röder in B. 3654. 3675.	Weidmann 3629.
Ebeling & P. 3721.	Röder in B. 3651.	Wolter in Berlin 3716.
Ebenhoch 3658.	Röder in B. 3676.	
Ebbhardt in P. 3688.	Röder in B. 3682.	

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.